



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn

Hasenclever, Walter

1918-01-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

149

Montag, 28. Januar 1918 26. Vorstellung im Abonnement B

Der Sohn

Drama in fünf Akten von Walter Hasenclever.

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Siebert

Personen:

Der Vater	Robert Garrison
Der Sohn	Fritz Odemar
Der Freund	Max Grünberg
Das Fräulein	Thila Hummel a. G.
Der Hauslehrer	Hans Gobel
Der Kommissar	Fritz Alberti
Adrienne	Else Meybreier
Cherubin	Hermann Kupfer
Herr von Luchmeyer	Wenzel Hoffmann
Fürst Scheitel	Adalbert Schlettow

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen des Publikums erst nach Schluß des Stückes Folge.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Nr. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—
Parlett: Sperrlog	" 4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Nr. 3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.—
IV. Rang: Mitte	" 1.25
IV. Rang: Seite	" 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parlett	" 3.—
Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Wickschen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag,	29. Jan.,	6. Einheitsvorstellung, Othello	Anfang 7	Uhr
Mittwoch,	30. Jan.,	A 25, hohe Preise: Alida	Anfang 7	Uhr
Donnerstag,	31. Jan.,	C 26, hohe Preise: Die Schneider von Schönan	Anfang 7	Uhr
Freitag,	1. Febr.,	Außer Abonnement, mittlere Preise: Die Fledermaus	Anfang 7	Uhr
Samstag,	2. Febr.,	A 26, mittlere Preise: Uraufführung Die kleine Königin	Anfang 7	Uhr
Sonntag,	3. Febr.,	D 27, hohe Preise: Mignon	Anfang 6	Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	3. Febr.,	Die verlorene Tochter	Anfang 7 1/2	Uhr
----------	-----------	-----------------------	--------------	-----